

Jahresbericht des Wallfahrervereins "Maria Hilf"

2 0 0 7

=====

13. Januar 2007 Generalversammlung.

In der Kirche St. Otto war am Samstag um 14.00 Uhr unser 1. Quartalsgottesdienst mit Präses Neundorfer. Unser Präses begrüßte uns mit den Worten: " Der Herr sei mit euch, denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter euch." Lektor war Klaus Demuth und die Ministranten Christian und Daniel. Wir gedachten namentlich unserer Verstorbenen vom letzten Jahr und aller Verstorbenen des Wallfahrervereins.

Anschließend versammelten sich 66 Mitglieder im Jugendheim St. Otto zur Generalversammlung mit Neuwahlen.

1. Vorstand Neubauer begrüßte zunächst alle Anwesenden, vor allem Bezirkstagspräsident Edgar Sitzmann, Präses Neundorfer und die Ehrenvorsitzende Anneliese Ruß. Danach Kaffeetrinken an liebevoll gedeckten Tischen, die von Frau Höreth und ihrem Team dekoriert wurden. Danach begann der geschäftliche Teil. Zuerst der Kassenbericht vom Kassier Frau Ketelsen. Kassenprüfer Herr Jakob erteilte Entlastung. Er lobte Frau Ketelsens vorzügliche und gewissenhafte Arbeit als Kassenwart des Vereins. 36 lange Jahre ist die Kasse schon in ihrer Hand, auch ihr verstorbener Mann verwaltete sie schon. Dann wurde das Vereinsgeschehen 2006 vorgetragen. Auch hierzu gab es keine Einwände. Die alte Vorstandschaft trat nun zurück. Bezirkstagspräsident ergriff dann das Wort. Er bedankte sich im Namen der Vereinsmitglieder für die geleistete Arbeit und erteilte Entlastung. Dann befragte er einzeln alle Vorstandsmitglieder ob sie sich weiterhin für vier Jahre für den Verein zur Verfügung stellen wollen. Alle erklärten sich bereit, so Gott will ihre Arbeit zum Wohle des Vereins weiter zu verrichten. Vorstand Neubauer bedankte sich beim Bezirkstagspräsidenten, gratulierte ihm zu seinen heutigen 72. Geburtstag und überreichte ihm ein Geschenk. Anschließend wurde das geplante Programm für 2007 bekanntgegeben. Frau Dittmeier wurde in den

Ausschuß aufgenommen. Sie ist eine große Bereicherung für den Verein. Mit dem Andachtsjodler, vorgetragen von Frau Dittmeier, Frau Düsel und Frau Höreth und dem Gebet: "Maria mit dem Kinde lieb uns allen deinen Segen gib" klang diese erste Zusammenkunft des Wallfahrervereins 2007 aus.

21. Januar 2007 Sebastianiprozession

Die Prozession bewegte sich mit Pfarrer Hohl von St. Otto nach St. Gangolf. Wegen des heftigen Windes konnten die Fahnen nicht mitgetragen werden.

29. April 2007 Zeiler Käppele und Maria Limbach

Sonntag, 13 Uhr Abfahrt. Es war ein sonniger, warmer Tag. Begrüßung im Bus durch 1. Vorstand Neubauer. Lied und Gebet im Bus. An den 14 Stationen den Berg hinauf zum Zeiler Käppele, hielten wir inne und beteten die Kreuzweggebete und sangen das Lied: "Sei heilig Kreuz begrüßet". Unter Glockengeläut Ankunft auf dem Berg und die letzte Kreuzweg-Station: "Jesus stirbt am Kreuz, es ist vollbracht". Dann zur Stärkung Kaffee und Kuchen im Cafe auf dem Käppele. Zur Andacht trafen wir uns in der Kirche, die von Vorstand Neubauer und Klaus Demuth gehalten wurde. Wir beteten und sangen zur Gottesmutter. Wir gedachten auch derer, die nicht mehr mitfahren können. Auch unseren Verstorbenen widmeten wir ein Vaterunser.

In der wunderschönen Wallfahrtskirche Maria Limbach feierten wir mit Domvikar Dr. Jung, der in Vertretung für unseren Präses Neundorfer gekommen war Eucharistie als 2. Quartalsgottesdienst. Er hielt uns eine schöne besinnliche Predigt. Mit der Muttergotteslitanei und Segen endete dieser Gottesdienst. Lektor war Klaus Demuth und die Ministranten seine Söhne Christian und Daniel. Zur Brotzeit kehrten wir in Roßstadt ein. Auch Domvikar Dr. Jung begleitete uns dorthin. Es gefiel ihm in unserer Gemeinschaft recht gut. Auf der Heimfahrt im Bus bedankte sich Vorstand Neubauer bei allen, die zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben. Silvia Demuth hatte alles bestens organisiert und vor-

bereitet. Mit dem Lied: "Leise sinkt der Abend nieder" klang ein schöner Tag aus.

10.Juni 2007 Kleine Fronleichnamsprozession

Hinter der Fahne rege Beteiligung unserer Mitglieder.

17.Juni 2007 Große Fahrt nach Berchtesgaden und St. Koloman

1.Tag: Unser Vorstand Neubauer verabschiedete uns am Bahnhof im Bus und wünschte uns eine schöne und erlebnisreiche Fahrt. Für diese Reise konnten wir Pfarrer Heinz Schenk gewinnen, der uns mit seinem geistlichen Beistand begleitete. Wir beteten das Reisegebet und baten Gott, dass er uns in diesen Tagen beistehen und beschützen möge. In der Wallfahrtskirche St. Florian nahe der Autobahn in schöner Landschaft gelegen und dazu ein herrlicher Sonntagmorgen feierten wir mit Pfarrer Schenk Eucharistie. Eine Kennerin dieser Kirche erzählte uns noch viel wissenswertes über diese Kirche und ihren Ort. Lektor war an diesem Tag Rudolf Düsel, Herr Gerner war Ministrant. Weiter ging die Fahrt nach Maria Eck, ein bekannter Wallfahrtsort in Oberbayern. Mittagessen in Maria Eck und Besuch der Kirche auf dem Berg. Auf der Weiterfahrt auf einem Rastplatz machten wir Kaffeepause mit herrlich schmeckenden Krapfen. Unser Fahrer Franz hatte alles bestens vorbereitet, ihm ein ganz besonderer Dank. Gegen 17 Uhr Ankunft in St. Koloman, unserem Ziel. Begrüßung durch die Wirtin und Zimmerverteilung. Abendessen und noch ein Gläschen Wein als Dämmereschoppen.

2.Tag Salzburg

Morgengebet und Lied im Bus mit Pfarrer Schenk. In Salzburg besuchten wir den Dom, die Franziskuskirche, den Mozartplatz, Getreidegasse und noch so vieles mehr. Am Nachmittag steuerten wir Maria Pfain hoch über Salzburg gelegen an. Bevor wir zur Kirche hinaufpilgerten hielten

wie erst noch Kaffeepause. In der Kirche konnten wir an einer heiligen Messe teilnehmen, die ein Bischof zelebrierte. Am Abend erlebten wir einen schönen Hüttenabend hoch in den Bergen über St.Koloman mit einem unvergesslichen Sonnenuntergang.

3.Tag Königsee-St.Bartholomä

Im Gebet im Bus baten wir unseren Herrgott: "Herr, dieser Tag und was er bringen mag, sei uns aus deiner Hand gegeben" steuerten wir mit dieser Zuversicht zunächst Berchtesgaden und den Königsee an. Bei der Schifffahrt über den Königsee erlebten wir das Trompetenecho, das von den Bergen des Watzmanns widerhallte und fuhren bis zum Obersee. Auf der Rückfahrt machten wir in St.Bartholomä halt, besuchten die Kirche und leisteten uns zum Mittagessen herrlich schmeckende Forellen. Wieder an Land ging unsere Fahrt weiter über die Roßfeldhöhenstrasse. Auf der Passhöhe machten wir Kaffeepause und genossen den herrlichen Ausblick ins Salzburgerland und nochmals auf den Königsee, diesmal von oben. Zum Ausklang des Tages gönnten wir uns noch ein Gläschen Wein.

4.Tag

Frühmesse feierten wir mit unserem Pfarrer Heinz Schenk in der Pfarrkirche von St.Koloman und baten im Gebet wieder um einen schönen Tag. Für diese Fahrt hatten wir den **Obersalzberg** eingeplant. Mit Postbussen fuhren wir die vielen Kehren hinauf zum Kehlsteinhaus. Ganz mutig stiegen noch weiter hinauf und erklimmten das Gipfelkreuz. Hier hatten wir einen wunderschönen Rundblick. Rückfahrt wieder mit dem Postbus. Auf einem Rastplatz servierte uns unser tüchtiger Fahrer Franz Würstchen, Kaffee und Kuchen, unterstützt von fleißigen Helfern, wie Frau Dittmeier, Frau Düsel und Frau Höreth. Dem Dokumentenzentrum auf dem Obersalzberg statteten wir am Nachmittag noch einen Besuch ab, wo eine Zeitausstellung die Geschichte

des Nationalsozialismus dokumentiert. Am Abend zeigte uns unser Rudolf Düsel noch einen Film, den er während der Fahrt gedreht hatte und in Bild und Ton alles festhielt. Ihm ganz herzlichen Dank dafür.

5.Tag

Heimreise. Früh Gottesdienst, gehalten von unserem Pfarrer Heinz Schenk in der Pfarrkirche von St.Koloman. Nach dem Frühstück und der Verabschiedung von der Wirtin und dem Lied: " Muß i den zum Städtele hinaus" verließen wir St.Koloman. Über Hallein und Bad Reichenhall ging es bis nach Reit im Winkl. Wir besichtigten den bekannten Ort vor allem die Pfarrkirche und machten hier auch Mittagspause aus der Bordküche. Weiter ging die Heimfahrt. Unterwegs erzählte uns Frau Dittmeier manch lustige Geschichte und Gedichte. Gegen 18 Uhr erreichten wir wieder unsere fränkische Heimat. Wir kehrten in Röbersdorf zum Abendessen ein. Auf dem letzten Stück der Heimfahrt wurde allen gedankt, die zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben. Ganz besonders bedankten wir uns bei unserem Herrgott mit dem Lobpreis unserer Kirche: "Großer Gott, wir loben dich". Es war von vielen zu hören, daß es eine schöne und erlebnisreiche und gelungene Fahrt war. Grosser Dank galt vor allem unserem umsichtigen und sicheren Fahrer Franz, aber auch allen Mitfahrenden, die sich pünktlich und diszipliniert verhalten hatten.

2.September 2007 Oberhaider Wallfahrt

Mit 55 Teilnehmern, an der Spitze Präses Neundorfer und Vorstand Neubauer ging es im Morgengrauen von der Heiliggrabkirche mit Blasmusik Richtung Hallstadt bis zum Dörfleinser Kreuz. Am Kreuz Begrüßung durch Vorstand Neubauer und kurze Ansprache von Präses Neundorfer mit den Worten: "Wir sind alle unterwegs im Auf und Ab des Lebens". Mit dem Lied: "Sei heilig Kreuz begrüßet ging es weiter gen Oberhaid. Am Ortseingang wurden die Wallfahrer vom Diakon Walz, von Ministranten und Fahnen abgeholt und zur Kirche geleitet. Unter Glockengeläut und dem Lied : "Großer Gott, wir loben dich" Einzug in die neu renovierte Kirche. Das Wallfahrtsamt

zugleich 3.Quartalsgottesdienst für lebende und verstorbene Mitglieder des Wallfahrervereins hielt unser Präses Neundorfer. Lektor war Klaus Demuth. Präses Neundorfer sowie Vorstand Neubauer bedankten sich bei allen Teilnehmern, vor allem bei den Oberhaidern, die früh nach Bamberg fahren und den Weg zurück nach Oberhaid mitpilgern. In seiner Predigt sagte Präses Neundorfer: "Es ist nicht wichtig wie viele mitwallfahren, sondern die Wallfahrt überhaupt". Nach dem Gottesdienst war das leibliche Wohl an der Reihe und danach die gemeinsame Prozession von Wallfahrern und Oberhaidern mit Pfarrer Hartmann durch das obere Dorf und Abschluss mit sakralem Segen in der Pfarrkirche. Nach dem Mittagessen um 13.30 Uhr Schlußandacht in der Wallfahrtskirche mit Pfarrer Hartmann und der Muttergottes-Litanei und Segen für eine gute Heimfahrt und ein Wiedersehen und Wiederkommen im nächsten Jahr 2008.

14.September

Am 14.September nahm eine Abordnung des Wallfahrervereins mit Fahne auf Einladung vom Pfarrer Hartmann an der Einweihung der neu renovierten Wallfahrtskirche teil.

8.und 9.September 2007

2 Tage Altötting - Bogenberg - Freystadt

40 Teilnehmer wurden im Bus durch Vorstand Neubauer begrüßt. Gebet und Lied, Rosenkranz und Gebet für die lebenden und verstorbenen Mitglieder und Angehörige. Sepp Betz war unser Fahrer nach Altötting. Als die Türme Altöttings in Sicht kamen, grüßten wir die Gottesmutter mit dem Ruf: "O Maria hilf, o Maria hilf doch mir, ein armer Sünder kommt zu dir". In unseren Fürbitten flehten wir um ihre Hilfe und Fürsprache in allen Lebenslagen. Im Hotel Plankel fanden wir unsere Unterkunft für die Nacht und Verköstigung. Um 14 Uhr eine Stadtführung und um 16 Uhr ein Filmvortrag über Altötting und das Leben und Wirken von Bruder Konrad. Am Abend zelebrierte Prälat Wich von Bamberg in der Basilika von Altötting eine Festmesse. Das war für uns Wallfahrer der 4. Quartalsgottesdienst. Anschließend war die große Lichterprozession um den Kapellenplatz mit Segen vor der Gnadenkapelle. Am 2.Tag weckte uns Glockengeläut an diesem Sonntagmorgen.

Nach dem Frühstück im Hotel Prankl verabschiedeten wir uns von Altötting und der Gottesmutter mit dem Lied: "O mein Christ, lass Gott nur walten" und dem Lied: "Segne du Maria". Wir fuhren weiter zum **Bogenberg**. Auf der Fahrt dorthin erinnerte unser Vorstand Neubauer an den Papstbesuch im letzten Jahr in Altötting. Er zitierte einige Aussprachen aus seinen Predigten:

"Der Herr nimmt nichts, er gibt alles"

"Wer glaubt ist nie allein"

"Wir fallen mit unserem Glauben nie ins Leere".

Auf dem Bogenberg war eine heilige Messe vorgesehen. Der dortige Pfarrer hatte andere Verpflichtungen und so lud er uns ein mit nach Breitenweinzier zu kommen unterhalb des Bogenbergs und dort im Freien an einer Bergmesse teilzunehmen. Ein Männerchor umrahmte die Feier. Es war ein sehr schönes und überraschendes Erlebnis. Mittagessen auf dem Bogenberg im Gasthaus zur schönen Aussicht. Der Pfarrer von Bogenberg lud uns dann noch zu einer Führung und Erklärung seiner Kirche ein. Die Weiterfahrt führte uns nach Freystadt, zunächst zum Kaffeetrinken. Die Abschlußandacht hielten wir in der schönen Himmelfahrtskirche von Freystadt. Mit der Muttergotteslitanei und Gebet dankten wir Gott und der Gottesmutter für diese schöne Fahrt. Zum Abendessen kehrten wir in Hirschaid im Gasthaus Göller ein. Im Bus Dank an alle, die zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben, vor allem an unsere Silvia Demuth, die alles bestens organisierte, und an Vorstand Neubauer, der als Wallfahrtsführer wieder Spitze war. Mit dem Lied: "Leise sinkt der Abend nieder" und "Liebster Heiland gute Nacht" brachte uns unser Fahrer Sepper sicher nach Hause.

21. Oktober 2007

Halbtagesfahrt nach Volkach und Maria im Weinberg

Begrüßung im Bus durch Vorstand Neubauer, vor allem Herrn Pfarrer Heinz Schenk und Ehrenvorsitzende Anneliese Ruß. Durch den herbstlichen Steigerwald fuhren wir zunächst nach Volkach zum Schauen und Kaffeetrinken. Dann hinauf in die bekannte und berühmte Kirche auf dem Weinberg "Maria im Rosenkranz". Eine dort ansässige Klosterschwester, Schwester Hörigard hielt uns eine besinnliche Andacht. Pfarrer Schenk spendete uns noch den Segen und bedankte

sich bei der Schwester. Zum Abendessen kehrten wir noch in Oberharnsbach ein. Ein Danke im Bus an alle Mitfahrenden von unserem Vorstand Neubauer, an unseren Herrgott, an den Fahrer und an allen, die diese Fahrt mitgestaltet haben. Mit dem Lied: "Leise sinkt der Abend nieder" und Maria mit dem Kinde lieb uns allen deinen Segen gib, ging diese Fahrt zu Ende.

23. Oktober Ausschußsitzung bei Frau Höreth

Hier wurde das geplante Programm für das Jahr 2008 vorbereitet. Frau Höreth herzlichen Dank für die Bereitstellung ihrer Wohnung.

29. Oktober 2007 Karpfenessen

Ins Weissbierhaus haben wir alle Mitarbeiter, Sammler, Helfer und alle die sich in den Dienst des Wallfahrervereins stellen eingeladen als kleines Dankeschön.

29. November 2007 Altenheimbesuche

Alle Jahre werden unsere Mitglieder, die in Altenheimen leben besucht und mit einem kleinen Geschenk bedacht. Frau Ketelsen, Frau Düsel und Herr Düsel haben diese nicht leichte Aufgabe übernommen schon seit vielen Jahren. Ihnen weiterhin viel Kraft und auch vielen herzlichen Dank dafür.

2. Dezember 2007 Adventsfeier in St. Otto

Zu seiner letzten Veranstaltung lud der Wallfahrerverein um 14 Uhr zunächst zur Andacht in die St. Ottokirche ein. Mit dem Lied: "Macht hoch die Tür, die Tor macht weit und "Tauet Himmel den Gerechten" stimmten wir uns in den Advent ein. Zusammen mit Vorstand Neubauer, Klaus Demuth und Mesner Betz beteten wir um eine gute Adventszeit. Auch unsere Verstorbenen schlossen wir in unsere Gebete mit ein. Danach versammelten sich viele Mitglieder im Pfarrheim von St. Otto zu einer adventlichen Kaffeestunde. Frau Höreth und ihr Team hatten die Tische wieder liebevoll geschmückt. Von Frau Gröbner gebastelt fand jeder an seinem Platz ein kleines Anhängsel in Form einer Glocke vor. Ihr vielen herzlichen Dank dafür. Vorstand Neubauer begrüßte alle Anwesenden und wünschte eine schöne Kaffeestunde und gute Unterhaltung. Mit besinnlichen Vorträgen

Gedichten, Zitterspiel, weihnachtlichen Liedern und Gedanken gestalteten wir diesen 1.Adventnachmittag. Zum Abschluss sangen Frau Dittmeier, Frau Düsel und Frau Höreth den Andachtsjodler. Vorstand Neubauer verabschiedete alle Anwesenden, bedankte sich bei allen für ihr Kommen und für das Miteinander Dasein. Er wünschte eine segensreiche Adventszeit, gesunde und gnadenreiche Weihnachtsfeiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2008 und ein zahlreiches Erscheinen und Wiedersehen zur Generalversammlung am Samstag, 12.Januar 2008.

Das war das Vereinsjahr 2007 des Wallfahrervereins "Maria Hilf".
Danke